Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

sach do ward sy gar fra wan
sy erchant m woll von den
genaden des heiligen geists
vnd sprach mit freuwden zue
m O lieber herr was mant
das das dw zue mier chumpst
send mir mem sundt vergeben
do nayt er sich mit amem
guetleichen antlitz zue ir vnd
sprach ia dir sind sdem sundt
vergeben chum do sprach
sy zch pit dich das sivester
benedicta mit mir chom do
sprach er nam mynib die
abbtissin mit dir do mit ver
swant er do tett sie d' abbt
issin chund do liess sy ir
alle gotzrecht tuen vnd also
verschieden see ped m drem
tagen sälygkleich das erwarff
m sand peter vmb got den
almachtigen darvmb schul
wier m auch lieb haben vnd
m eren das er vns auch zue
hilff chom Sand gregorius d'
schreibt ezz was ains mals
am guet? man zue rom der
liess ayanaus vnd was ains
heiligen diemütigen lebens
der was stetleich m dem templ
m sand peters mütist' dar
m der heilig zwelffpot sand
peter pegraben was zunid
zue der zeit was am mütich
fraw kam an hemite vnd
an fiessen vnd macht mcht
gen vnd mues alzeit mier
chriechen die mütchfraw cham
ains mals m sand peters chi
rchen zue dem heiligen
man ayanaio do sprach er
zch rat dir das dw dem
heiligen zwelffpoten sand pet'
mit ernst an ruefft vnd
pit m das er dir vmb got
erwerff das dw gesint
werst do ruefft sy den
lieben sand peter mit ernst
an do erschain ir sand peter
vnd sprach zue ir gee zue
ayanaio der alzeit m mem'
chirchen want der wert
dich gesint machen do chrach
sy vber all vmb m d' chirche
pis sy den man fand vnd
gieng er ir entgegen do